

Ausflug zur UNO in Genf (3. Oktober)

Auf unseren Ausflug am Dienstagnachmittag freuten wir uns besonders. Hier sollten wir nämlich eine einmalige und einzigartige Chance bekommen, die Prozesse und Abläufe der Vereinten Nationen hautnah miterleben zu dürfen. Dabei bekamen wir die verschiedensten Vorträge zu den Tätigkeiten der UN sowie Einblicke in die Diskussionen der wichtigen politischen Themen, die dort täglich besprochen werden.

Unter anderem Die Carta der Vereinten Nationen, das Gründungsdokument der Organisation, wurde uns vorgestellt. Ebenso erhielten wir Informationen über die Bedeutung der Menschenrechte, die grundlegende Rechte und Freiheiten für jeden Menschen auf der Welt sicherstellen.

Wir erfuhren, dass die Vereinten Nationen über verschiedene Standorte auf der ganzen Welt verfügen, darunter New York (Hauptsitz), Genf, Wien und Nairobi, um ihre globalen Aktivitäten zu koordinieren. Dabei wurde der Wert des Multilateralismus betont, der die Zusammenarbeit mehrerer Staaten zur Lösung globaler Probleme unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen umfasst. Ein weiteres Thema war die humanitäre Hilfe in bewaffneten Konflikten innerhalb eines Staates, bei der es darum geht, die Leiden der betroffenen Bevölkerung durch die Bereitstellung von Nahrung, medizinischer Versorgung und Schutz zu lindern.

Besonders interessant war die Rolle des UN-Sicherheitsrats, der für die Aufrechterhaltung des internationalen Friedens und der Sicherheit verantwortlich ist und das Recht hat, Sanktionen zu verhängen, um Krisen und Konflikte zu bewältigen.

Seit 2006 existiert der UN-Menschenrechtsrat, der sich mit Menschenrechtsfragen auf internationaler Ebene befasst. Wir lernten auch die Zusammensetzung des Menschenrechtsrats und die unterschiedlichen Stimmberechtigungen der Mitglieder kennen.

Zusätzlich erfuhren wir, dass Genf der Tagungsort für die Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist, die seit 1979 hier wichtige globale Gesundheitsfragen behandelt. Eine der herausragenden Errungenschaften war die Konvention zur Reduktion der Luftverschmutzung, die seit 1979 in Kraft ist und bedeutende Fortschritte bei der Reduzierung der Luftverschmutzung weltweit ermöglicht.

Nicht zu vergessen sind die zahlreichen internationalen Umweltkonventionen, die rechtsverbindlich sind und den Schutz der Umwelt und natürlicher Ressourcen fördern, sowie die Konventionen zur nachhaltigen Nutzung von Ressourcen und das Verbot von biologischen Waffen.

Des Weiteren stehen die Ozeane und Meere vor großen Problemen aufgrund menschlicher Aktivitäten. Dazu gehören Plastikverschmutzung, Überfischung und Ozeanversauerung. Dabei ist es der UN äußerst wichtig, Maßnahmen wie den Schutz von Meeresgebieten und nachhaltiger Fischerei zu ergreifen und strikt durchzuführen. Zudem kann traditionelles Wissen sowie

Gemeinschaftsarbeiten dazu beitragen, die Ozeane und ihre Ressourcen zu erhalten.

Abschließend wurden internationale Normen für die Fahrzeugherstellung hervorgehoben, die dazu beitragen, die Sicherheit und den Umweltschutz in der Automobilindustrie zu gewährleisten. Insgesamt war unser Besuch bei der UN in Genf äußerst informativ und eröffnete uns einen faszinierenden Einblick in die weltweiten Bemühungen zur Bewältigung globaler Herausforderungen.